

SCHULE UND

THEATER

**Ausschreibung für eine
große Kooperation mit erfahrenen
Theaterschaffenden und der Fachstelle
KOST**

Bewerbungsschluss: 11. Februar 2022

Bewerbungsformular unter: www.kost-sachsen.de/kooperation/

Kooperation
Schule und Theater
in Sachsen

**K
O
S
T**

KOST – KOOPERATION SCHULE UND THEATER IN SACHSEN

Kooperation Schule und Theater in Sachsen ist eine Initiative zur Kulturellen Bildung an sächsischen Schulen in der Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen. Die Fachstelle KOST ist Motivator und Impulsgeber für alle, die Theater als wichtigen Bestandteil Kultureller Bildung betrachten und damit Schulkultur beleben und bereichern wollen. Wichtige Ziele unserer Arbeit sind die qualitative Weiterentwicklung im Bereich der ästhetischen Arbeitsweisen, die Beteiligung von Schüler*innen an diesen Prozessen, das Erlangen von neuen Sichtweisen auf Darstellendes Spiel und seine Methoden sowie die Qualifizierung der Lehrer*innen. Zur Umsetzung dieser Ziele sind langfristige Kooperationen von Theaterkünstler*innen mit Schulen, Fortbildungen für Lehrer*innen und die Ausrichtung des jährlich stattfindenden Schüler*innentheatertreffens Sachsen zentral für die Arbeit von KOST. Die Fachstelle KOST begreift sich als Unterstützerin für diejenigen, die Theater als Form der Kulturellen Bildung in Schulen stark machen wollen und vertritt deren Interessen im politischen Raum.

Diese Arbeit wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus finanziert.

POTENZIALE DER KOOPERATION

Das Programm der **großen KOST-Kooperationen** bietet interessierten Schulen die Gelegenheit, die eigene Theaterarbeit zu bereichern und nachhaltig zu gestalten. In einem intensiven gemeinsamen Entwicklungsprozess können alle Beteiligten viel darüber erfahren, was Theater kann und was Theater in Schule kann.

Diese Potenziale stecken in einer großen Kooperation:

- gemeinsam mit erfahrenen Theaterschaffenden auf bekannten und neuen Wegen ein konkretes Theaterprojekt erarbeiten,
- eigene Ideen und Arbeitsweisen in der Theaterarbeit reflektieren und erweitern,
- intensive Einblicke in die Arbeit erfahrener Theaterschaffender erhalten und in einen kreativen Austausch miteinander treten,
- zeitgenössische und neue Theaterformen und -methoden kennenlernen und sich ästhetisch forschend mit sich selbst, der eigenen Umwelt, Themen und Texten auseinandersetzen,
- die Kraft jeder und jedes Einzelnen sowie der gesamten Gruppe ausloten und im Spiel ihren Ausdruck finden lassen,
- Ideen entwickeln, wie Theaterarbeit über diese Kooperation hinaus einen Platz in Ihrer Schule bekommen kann und die Rahmenbedingungen dafür schaffen,
- Möglichkeiten und Grenzen des Zusammenwirkens ausloten und die eigene Form der Kooperation gestalten,
- Theaterarbeit als Instrument der kulturellen Schulentwicklung sichtbar und nutzbar machen.

PROZESSBEGLEITUNG DURCH KOST

Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der/dem Theaterschaffenden wird durch die Fachstelle KOST begleitet, beginnt im August 2022 und umfasst bis zu zwei Schuljahren.

- KOST vermittelt der Schule eine/n Theaterschaffende/n und übernimmt deren/dessen Honorar- und Fahrtkosten.
- Die gemeinsame Arbeit wird durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Beteiligten gestützt. Darin werden zeitliche, strukturelle und personelle Regelungen sowie Grundsätze der Zusammenarbeit festgelegt.
- KOST unterstützt die Kooperation durch eine kontinuierliche Begleitung und Beratung sowie durch ein Rahmenprogramm in Form von Austausch-treffen und Fortbildungsangeboten.
- KOST schafft Verbindungen zwischen den verschiedenen Kooperationsschulen und -partnern in Sachsen und unterstützt mögliche Impulse zur Zusammenarbeit und individuelle Treffen.
- KOST fokussiert den Kooperationsgedanken als tragendes Prinzip des gemeinsamen Theaterprojektes

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Kooperation braucht die begünstigende Unterstützung der Schulleitung und des Kollegiums sowie die aktive Mitarbeit von **mindestens einer/m Lehrenden**.

- **Die Lehrenden** gestalten die Kooperationsproben aktiv mit. Bitte planen Sie im Vorfeld eine Vertretung im Krankheitsfall. Gern fördern wir auch die Zusammenarbeit mit Lehrer*innenteams in der Kooperation.
- Die Schulleitung stellt einen **Raum/Ort** bzw. Räume zur Verfügung, wo die Theaterarbeit kontinuierlich stattfinden kann und eine Präsentation möglich ist.
- Die Schulleitung stellt sicher, dass die in der Kooperation aktive/n Lehrende/n **ausreichend Planungs-, Durchführungs- und Reflexionszeit** mit der/dem Theaterschaffenden hat/haben.
- Das Kooperationsteam (Lehrende und Künstler*in) **dokumentiert** den gesamten Arbeitsprozess in der Kooperation und stellt KOST Texte, Fotos und ggf. Videodateien zur Verfügung.
- Die Schulleitung stellt sicher, dass sie selbst und/oder die aktiven Lehrenden in der Kooperation an folgenden Terminen im **Rahmenprogramm vollumfänglich teilnehmen** können:
 - ein **Forschungsprojekt Kooperation** zum Start in das erste Kooperationsjahr (Zeitraum: Juni/Juli 2022 bis zum Auftakttreffen am 15. September 2022). Das Forschungsprojekt dient der Herausbildung eines starken Kooperationsteams. Er umfasst einen eintägigen Wochenend-Workshop (10-17 Uhr) mit allen neuen Kooperationsteams sowie selbst-organisierte Teamentwicklungszeiten entsprechend der wöchentlich vorgesehenen Projektzeiten.
 - ein **ganztägiges Auftakttreffen** für alle Kooperationsteams (Schulleitungen, Lehrende und Theaterschaffende) in jedem Schuljahr. Das kommende Auftakttreffen findet am Donnerstag, den **15. September 2022** in Dresden statt. Die Schulleitungen verpflichten sich zu einer Teilnahme am Vormittag.
 - eine **ganztägige Fortbildung** für die Kooperationsteams (Lehrende und Theaterschaffende) in jedem Schuljahr. Der erste Fortbildungstag wird im **November 2022** stattfinden. Der konkrete Termin und Veranstaltungsort in Sachsen wird rechtzeitig bekannt gegeben.
 - ein **Austauschtreffen der Lehrenden** in den Kooperationen in jedem Schuljahr. Der erste Lehrer*innen-Austausch wird im **Winter/Frühjahr 2023** stattfinden. Der konkrete Termin und Veranstaltungsort in Sachsen wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Schule kommuniziert das Projekt nach innen und nach außen (Eltern, Kollegium, Nachbarschaft) und stellt sicher, dass das Projekt einen **guten Rückhalt** erfährt.
- Die Kooperation mündet in einer **Präsentation**.
- **Vorbereitung eines zweiten Kooperationsjahres**
Schulleitung, Lehrende und Theaterschaffende verpflichten sich, im Frühjahr 2023 die bisherige Zusammenarbeit gemeinsam zu reflektieren und eine Perspektive für das zweite Kooperationsjahr zu entwickeln. Dies erfolgt zunächst schriftlich. Dies ist die Grundlage für ein verbindliches Entwicklungsgespräch aller Beteiligten mit der Fachstelle KOST kurz vor Ende des ersten Kooperationsjahres. Dort wird schließlich gemeinsam über die Fortsetzung der Kooperation entschieden.

BEWERBUNG

KOST lädt Schulklassen, Lern- und Profilgruppen, Kurse und AGs aller Schularten in Sachsen ein, sich für eine große KOST-Kooperation ab dem Schuljahr 2022/23 zu bewerben. Schulen, die sich dafür entscheiden, senden:

- das Bewerbungsformular mit Fakten zur Schule und der Kooperationsgruppe,
- das Motivationsschreiben der aktiven Lehrer*innen in der Kooperation,
- das Schreiben der Schulleitung zur schulentwicklerischen Perspektive auf die Kooperation
- und die unterschriebenen Teilnahmebedingungen

bitte per Post oder per E-Mail bis zum **11. Februar 2022** an:

KOST – Kooperation Schule und Theater in Sachsen
Landesbühnen Sachsen GmbH
Meißner Straße 152, 01445 Radebeul
frieda.pirnbaum@kost-sachsen.de

Unser KOST-Beirat ermittelt aus allen eingegangenen Bewerbungen eine Zwischenauswahl. Für diese Schulen findet ein vertiefendes Auswahlgespräch zwischen Schulleitung, Lehrenden, einer/m Theaterschaffenden und der Fachstelle KOST statt. Die Auswahlgespräche erfolgen im Zeitraum **vom 14. März bis 29. April 2022** und sind für alle Beteiligten verbindlich. Den Termin dafür geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!